



Auf reges Interesse stieß die Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes, der den Hartplatz nach 33 Jahren ablöst. Foto: Ferdinand

Großer Bahnhof auf dem Sportplatz Heiligenrother Kunstrasen-Multifunktionsplatz eingeweiht

HEILIGENROTH. -ifd- „Pa-pa, ist die Wiese echt?“ Nein, es war ein Kunstrasen. Die Frage des etwa vierjährigen Mädchens war mehr als logisch: Was so schön grün leuchtet und gleichmäßig gewachsen ist, kann nur Gefallen finden. Vor allem bei der Orts-gemeinde Heiligenroth, die ihren neuen Kunstrasen-Multifunktionsplatz und das angrenzende Gerätehaus jetzt mit einer offiziellen Einweihungsfeier ihren Bestimmungen übergab.

Der Wettergott Petrus hatte es gut mit den „Helljererern“ gemeint – just zum Beginn der Veranstaltung schloss er die Himmelsschleusen und gab so zahlreichen Gästen, Vertretern der kommunalen Politik und dem

ehemaligen Präsidenten des Deutschen Fußballverbandes (DFB), Dr. Theo Zwanziger, die Gelegenheit, das neue Herzstück in Augenschein zu nehmen. Der alte Hartplatz war nach 33 Jahren doch arg in die Jahre gekommen, angesichts der Kosten traute sich 2014 kaum jemand, an eine komplette Sportplatzsanierung zu denken. Doch aus dem Wunsch wurde Realität: In vielen Gesprächen fanden die Gemeinde Heiligenroth und der Sportverein Heiligenroth einen Konsens, wie Ortsbürgermeister Erich Herbst berichtete. 892 000 €, davon 114 000 € aus Landesfördermitteln finanziert, kostet die neue Anlage, die es zu schultern galt. Mit viel Herzblut und Eigeninitiative ent-

stand neben dem Multifunktionsplatz, der für viele Sportarten genutzt werden kann, auch gleich noch ein modernes Gerätehaus mit Stehplatztribüne für den besseren Überblick. Von nun an trainieren hier Bambini, Jugendliche und Senioren, der Kunstrasenplatz ist überdies der ideale Ort am Liga-Betrieb teilzunehmen. Was auch für Dr. Theo Zwanziger von großer Bedeutung ist. Er verwies auf die Jugendarbeit und das ehrenamtliche Engagement, was in vielen Vereinen, auch beim SV Heiligenroth, geleistet wird. Die gute Atmosphäre im Dorf sei spürbar. Kurt Schüler, der in Vertretung für Landrat Achim Schwickert gekommen war, erinnerte sich gerne daran, dass er in seiner

Jugend auf dem Hartplatz gespielt habe. Die tolle Sportanlage bewertet er als eine gute Möglichkeit, die generationenübergreifend genutzt werden kann. Weitere Grußworte sprachen der Verbandsgemeindebürgermeister Edmund Schaaf, der Vorsitzende des SV Heiligenroth, Wolfgang Gebauer und ein Vertreter einer ansässigen Firma, die den Bau der Sportanlage großzügig unterstützt hatten. Pfarrer Marc Stenger segnete die Anlage. Wie gut die Gemeinschaft der Vereine funktioniert, stellten diese selbst unter Beweis: Der Frauenchor, der Männergesangverein, der Mandolinen- und der Musikverein bereicherten die Einweihung mit musikalischen Beiträgen.